

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Holzikofenweg 1, Bern.

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1938/39

Präsident: *Masch Werner*, Holzikofenweg 1
Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggasse, Telefon 23.082
I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
II. Kassier: *Kammer Hans*, Aebistr. 11
Beisitzer: *Soltberger Herm.*, Länggasse 82
Beuchat Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
verlangen *Arnold*)
Jun.-Obmann: *Mumprecht Reinhold*
Lerbermatstr. 7
Beisitzer: *Stieber Hans*, Sodweg 1
Platzwart: *Kormann Affr.*, Schreinerweg 23
Haftungsverwalter: *Maurer Willy*, Länggasse 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 1656

Voranzeige

FAMILIENABEND

Unser schönster Vereinsanlass; er findet am

**29. April 1939, mit Beginn um 20.15 Uhr im
Gesellschaftshaus Bierhübeli statt.**

Es wirken mit: Ein bekannter Conférencier (den Namen verraten wir nicht!)

Willy's Band, Bern

Jodlerdoppelquartett «Fortuna» Bern

Susy Flückiger mit einigen Tänzen

Zytlogge-Gesellschaft mit einem Theaterstück.

Herz, was begehrt Du noch mehr!! Für jeden Geschmack etwas!!
Aber bitte, Jeder und Jedes an unsern Familienabend! Das ausführliche
Programm folgt in der nächsten Nummer. *Der Vorstand.*

Allerlei.

Vielleicht werden die geschätzten Leser beim Durchblättern dieses Organs denken, es sei nicht allzuviel darin. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, so muss ich schon sagen, dass für diese Nummer wirklich nicht allzuviel Stoff vorhanden war. Ich habe daher, um vielleicht etwas Passendes zu finden, die Organe früherer Jahre durchgeblättert, sogar bis 1932 und war erstaunt, wie viele und eigene Artikel hauptsächlich unser «Tage» s. Zt. gebracht hat; z. B. «Ein Traum», «Ich und die Andern» etc. etc. Schliesslich kommt man, ob man will oder nicht, immer wieder auf den gleichen Punkt: Warum «opfert» sich ein so fähiger Mann wie unser «Tage» nicht für das Organ? Wenn man daneben im Verein keinen andern Posten auszufüllen hat, denn I. Captain zählt nicht, so sollte man für seinen lieben Stammverein wirklich im Monat zwei oder drei Abende opfern können; erst recht, wenn es einem leichter geht als jedem andern. Ja nun, ich will heute noch nicht zu viel schreiben, sonst wird unser «Tage» allzusehr «vertöibet». Hoffen wir, er besinne sich auf die nächste Hauptversammlung.

Etwas anderes bedarf sicher auch einmal der Klarstellung: unsere Junioren. Wir hatten anfangs der Saison weder genug Schüler, um eine Schüler-Mannschaft anmelden zu können, noch hatten wir genug Junioren, um eine vollwertige Junioren A-Mannschaft anmelden zu können. So mussten wir, um diese Jungen überhaupt spielen lassen zu können, eine Junioren A-Mannschaft anmelden und die Schüler in dieser Mannschaft spielen lassen. Dass diese gemischte Mannschaft einen harten Stand haben würde, war vorauszusehen. Aber heute geht's wieder aufwärts. Was noch fehlt, ist die moralische Unterstützung unserer Mitglieder. Darum appelliere ich an alle Mitglieder, die restlichen Spiele unserer Junioren noch zu besuchen und sie anzufeuern. Es hat uns von jeher Geld gekostet, Junioren zu halten. Es hat auch schon viel Aerger gegeben, aber von wo wollen wir unsere Spieler hernehmen, wenn wir keinen Nachwuchs haben? Wir haben heute in der ersten Mannschaft einige «ältere Semester», die ganz gerne aufhören würden, wenn vollwertiger Ersatz da wäre. Daher müssen wir heute mehr denn je darauf sehen, wieder eine starke Junioreneelf zu haben. Wenn jedes Mitglied beim Werben hilft, so werden wir sicher in die Lage kommen, für die Saison 1939/40 wieder eine Schüler- wie eine Junioren-Mannschaft melden zu können.

Vereinigte Blindenwerkstätten Bern und Spiez

Neufeldstrasse 31
Telephon 23.451

Laden: Schauplatzgasse 33
Telephon 31.357

Wir führen alles in.

Bürsten, Korbwaren und Türvorlagen

befassen uns mit Spezialausführungen nach besonderen Angaben für alle Zwecke und reparieren alle Rohrsessel, Verandamöbel und Körbe! Bitte benachrichtigen Sie uns, die Sachen werden abgeholt.

Was mir noch am Herzen liegt, ist unser Familienabend. Ich habe zwar jetzt seit Neujahr immer wieder darauf hingewiesen, in jeder Nummer unseres Organs, so dass es bald langweilig erscheinen mag. Die geschätzten Leser mögen mir das verzeihen, es ist ja nur in unserem aller Interesse, dass jedes Mitglied am Familienabend erscheint, dass der Saal zum bersten voll ist. Diesen 29. April soll sich nun jeder Leser gemerkt und reserviert haben. Wir haben in den letzten Jahren an unseren Familienabenden viel geboten; dieses Jahr bieten wir noch mehr, darum rechtfertigt sich auch ein ganzer Besuch. Es wird keiner enttäuscht heimgehen!

WM.

Wichtig!

Ich habe schon oft an den Team-Sitzungen wie an den Mitglieder-Versammlungen darauf hingewiesen, wie gute Dienste die jetzige «Schweiz. Fussball- und Athletik-Zeitung» im Verlag der Geschwister Ziegler & Co. in Winterthur uns leistet und wie ausführlich sie über die unteren Ligen berichtet. Aber es genügt heute nicht mehr, dass die Zeitung jeden Mittwoch am Kiosk gekauft wird, wie das bei uns Mode ist. Wir möchten auch das Unsere beitragen und bitten unsere Mitglieder, die Zeitung zu abonnieren. Jede gewünschte Auskunft erteilt der Vorstand, der die Bestellung auch übermitteln wird. Bei dem so kleinen Abonnementspreis sollte es auch uns möglich sein, dem Verlag einige Abonnenten zuweisen zu können.

Werner Mäesch.

Clubabzeichen.

An unserer Mitglieder-Versammlung vom 2. Februar a. c. hat unser Küpfer Kari den Vorschlag gemacht, wieder Club-Abzeichen anzuschaffen. Wir wollen diesem Vorschlage gerne Folge geben, möchten jedoch zuerst sehen, wie gross das Interesse ist; der Preis würde auf ca. Fr. 2.— zu stehen kommen und die Ausführung wäre ungefähr die gleiche wie beim letzten Abzeichen. Wer also gewillt ist, ein solches Abzeichen anzuschaffen und bei Erhalt bar zu bezahlen, möchte untenstehenden Ausschnitt ausschneiden und dem Vorstand übergeben.

Der Unterzeichnete

Name:

Vorname:

Adresse:

.....

bestellt hiermit ein Clubabzeichen und verpflichtet sich, dasselbe nach Ablieferung der Abzeichen an den Verein in Empfang zu nehmen und bar zu bezahlen. Der Preis stellt sich auf ca. Fr. 2.—.

Unterschrift:

.....



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telefon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephon 29.692

Zähringerstrasse 46

(beim Seidenhof)

Empfiehl sich

für gute Arbeit den Fussballern

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Länggasse bestens. Vereinssäll.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Patisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse
empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferung prompt
ins Haus**

Länggass-Drogerie

G. Volz

Ecke Länggass-Muesmattstrasse

empfiehlt sich

bei Bedarf höflich

In der

Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telefon 23.787

sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

● 5 % **Rabattmarken**

W. Stadler . Sattler- und Tapezierer
Born . Länggassstrasse 58 a, Tel. 33.570

Empfiehl sich höfl. für alle Arbeiten
wie Neuankfertigung und Umarbeiten
von Polstermöbeln und Betten, sämtl.
Reparaturen in Lederwaren, Ski-
und Sport-Artikeln.

Unser Gabentisch

für die Tombola des Familienabends steht noch sehr, sehr bescheiden da. Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Gaben jetzt abzugeben, es ist höchste Zeit. Auch die kleinste Gabe ist uns willkommen. Auf Wunsch wird alles abgeholt. Zum voraus unsern herzlichsten Dank!

Der Vorstand.

Wettspielberichte.

Burgdorf I — Länggasse I 1 : 0

Meisterschaftsspiel vom 5. März.

Ein technisches Plus, eine konstante leichte Ueberlegenheit der Länggässler und furchtbar schlechte Torschützen auf Seite der Unsrigen, das waren die hervorstechenden Merkmale des obigen Spieles. Schiedsrichter Heer war dem Spiel ein umsichtiger und korrekter Leiter, was aber das Publikum nicht hinderte, mehrmals in auffallender Weise seine Entscheide zu kritisieren.

Das Treffen begann 10.15 Uhr und wir spielten in üblicher Weise mit Nydegger; Hofstetter; Schneider; Streit, Schüttel, Kummer; Bichsel, Haldemann, Sutter, Perdomi, Jeanrenaud. Ersatz: Hubacher P.

Rasch und ungestüm die Burgdorfer, aufbauend und kombinierend die Länggässler, so wurde von den beiden Mannschaften das Spiel begonnen. Beide Tore kommen öfters in Gefahr aber etwas Zählbares resultiert nicht daraus. Haldemann und Schüttel stossen zusammen und beide sind einige Zeit noch sichtlich benommen. Später muss Ernst für ca. fünf Minuten auf Folge eines Sturzes austreten, kann aber wieder weiterspielen. Schlimmer ergeht es kurz vor Halbzeit Hofstetter, der auch auf unglücklichen Sturz hinausgetragen werden muss. Hubacher tritt nach der Pause für ihn ein. Eine Umstellung mit Streit als Verteidiger, «Tage» als Läufer und Hubacher als linker Flügel wird vorgenommen. Zwei herrliche Chancen, die uns bestimmt den Sieg eingebracht hätten, können leider von Haldemann nicht ausgenützt werden. Nach unabsichtlichem Tritt an den Kopf erhält Celu ein «studentisches» Aussehen, was aber das liebe Publikum nicht hindert, ihn als Simulanten zu titulieren. Eine Viertelstunde vor Schluss naht das Verhängnis. Eine Flanke von links, die schon

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Frühlings-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

jedermann in Behind sieht, kann vom rechten Flügel auf der Torlinie noch erreicht werden. Aus unmöglichem Winkel spritzt der Ball unter die Latte und ins Netz. Der verzweifelte Endspurt der Länggässer verläuft im Sande und als etwas unglücklicher Verlierer verlassen wir das Terrain. Vorher aber glaubte der Linienrichter des Gegners unserm «Pöik» seine Regelkenntnisse mit dem Fähnchen einimpfen zu müssen. Ein Spurt und «Pöik» war aus der Gefahrzone! T.

Länggasse I — Thun I 2 : 7

Meisterschaftsspiel 3. Liga, Sonntag, den 12. März, Sportplatz Innere Enge.

Thun hat seine Spitzenposition deutlich dokumentiert und mit seinem Spiel bewiesen, dass es wirklich die stärkste Mannschaft dieser Gruppe ist. Seine Stärke ist die Halflinie und der schusstüchtige Sturm. Aufgefallen ist die gute physische Kondition aller seiner Spieler und die ausserordentliche Schnelligkeit, gegen welche nur ein kleiner Teil unserer Leute aufkommen konnte. Unsere Mannschaft mit Nydegger; Schneider P., Streit; Bichsel, Schüttel, Kummer; Möesch, Haldemann, Sutter H., Perdomi C., Jeanrenaud spielte nicht eigentlich schlecht, einige Spieler waren sogar in besserer Form als auch schon, aber sie konnte einfach gegen die grössere Schnelligkeit der Thuner nicht aufkommen. Man hatte das ganze Spiel den Eindruck, dass unsere Leute den Ball immer dem Gegner zu spielten; in Wirklichkeit war es aber meistens so, dass die Thuner eben fast alle Bälle in den freien Raum rascher erstarteten. Neben dem bessern Spiel hatten die Thuner auch das Glück mit sich, sodass das Resultat etwas zu hoch ausgefallen ist. Trotzdem alle erzielten Tore saftigen und unhaltbaren Schüssen entsprangen, so sind doch darunter einige, die vom Pfosten den Weg ins Tor fanden und ebensogut wieder ins Spielfeld hätten zurückspringen können, wie es unsern Stürmern passierte. Es ist damit nichts zu beschönigen, sondern das Spiel hat einfach im Zeichen der Ueberlegenheit der Thuner gestanden und auch mit einem gerechten Sieg der bessern Mannschaft geendet und man ist mit der Befriedigung vom Platz gegangen, einem rassigen und schönen Match beigewohnt zu haben, was man oft bei Spielen höherer Ligen nicht behaupten kann.

Die Begebenheit, die den Ausschluss des linken Thuner Flügels nach sich zog, hat ihren Weg sogar bis in die Basler Nationalzeitung gefunden, allerdings in etwas sensationeller Aufmachung, welche hier korrigiert werden kann. Denn weder das von Kummer Jonny begangene Foul war

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehlt sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846
Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

Metzgerei

Rud. Moser

Freiestrasse 31
Telephon 22.745

Bedient Sie stets gut und billig
Passivmitglied

ein überaus hässliches, noch hat ihn der gefoulte Thuner Spieler wie beabsichtigt mit dem nach ihm geworfenen Ball an den Kopf getroffen, und der Thuner Captain hat seinen fehlbaren Kameraden auch nicht gehorft und vom Felde gejagt, sondern er gab ihm bloss einen «Schupf» am Nacken und die unsportliche Absicht wurde vom Schiedsrichter mit Feldverweis bestraft.

Nach dieser neuen Niederlage werden wir nun unsere Spitzenaspirationen aufgeben müssen, was natürlich nicht heissen will, dass den restlichen Spielen nicht mehr die bisherige Beachtung geschenkt werden soll, denn neben dem sportlichen Erfolg müssen wir auch bedacht sein, durch gute Spiele weiterhin ein zahlreiches Publikum auf unsern Platz zu ziehen. O.

Wettspielresultate.

5. März:

Länggasse b — Aarberg 2 : 6

12. März:

— Länggasse a — Laupen 3 : 0

Länggasse b — Helvetia b 2 : 1

Bern b — Länggasse Jun. Kat. A 2 : 0

Die Spiele vom 19. März mussten alle wegen dem grossen Schneefall verschoben werden.

Frei-Programme

für den Familienabend können ab 15. April beim Präsidenten und an den Team-Sitzungen vom 20. und 27. April bezogen werden. An die Aktivmitglieder werden keine Programme versandt.

Der Vorstand.

Einen Kartengruss

aus seinen Ferien in der Lenk sendet allen Fussballkollegen Kaufmann René und Frau. Besten Dank und gute Erholung.

Restaurant Schweizerbund

Länggassestrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern bestens.

E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)

Mitglieder!

Berücksichtigt unsere Inserenten, denn diese ermöglichen die Herausgabe unseres unentbehrlich gewordenen Vereinsblattes.

Hofstetter Erwin

unser Standard-Verteidiger, hat sich leider beim Spiel gegen Burgdorf eine Knieverletzung zugezogen, so dass er einige Zeit das Bett hüten musste. Wir wünschen unserm «Winu» recht baldige und völlige Genesung.

Stadtbernische Meisterschaft.

Der Vorstand hat beschlossen, für obige Meisterschaft dieses Jahr eine 3. und 5. Liga-Mannschaft zu melden. Da die Meisterschaft in Turnierform ausgetragen wird, so sind also höchstens zwei Sonntage zu «opfern». Wir appellieren daher an unsere Aktiven, richtig und ganz mitzumachen, wenn wir schon mitmachen.

Der Vorstand.

Unser Hallentraining

am Mittwochabend in der Turnhalle des Oberseminars findet noch immer statt! Diese Turnhalle kostet uns Winter für Winter über Fr. 100.—, darum sollte diese Gelegenheit auch voll ausgenützt werden.

Der Vorstand.

Mutationen.

Eintritt Passiv:

Witzig Albert, Neufeldstrasse 25.

Eintritt Junior:

Diriwächter René, Neubrückstrasse 97.

Der Vertreter der Möbelfabrik **Bleri, Rubigen, H. WENGER**
Länggäßstrasse 12, Telefon 28.594

führt Sie zu jeder Zeit unverbindlich in die bestbekannte Fabrik.
60 Musterzimmer